

Banken fokussieren auf reale Businessstreiber

Effizienz der Finnova-Banken bestätigt

Wieder belegen Finnova-Banken in der IFZ Retail-Banking-Studie 2015 der Hochschule Luzern die ersten vier Plätze der Rangliste Cost/Income Ratio. Die Banque Cantonale de Fribourg, die AEK Bank 1826 Genossenschaft, die Banque Cantonale du Valais und die Schwyzer Kantonalbank haben ihre Führungsrolle erfolgreich bestätigt. Finnova sieht sich zudem bekräftigt, ihre Investitionsschwerpunkte entlang der Themen „Digitalisierung“, „Industrialisierung“ und „Compliance“ weiter voranzutreiben. Finnova investiert hierzu signifikant in Entwicklungsressourcen. Damit sollen die Optimierungen der Funktionalitäten und Interaktionen mit den Bankkunden, dem Bankkundenberater sowie im Middle- und Backoffice-Bereich der Banken nebst den Compliance- und DWH-Lösungen rasch vorangetrieben werden.

Lenzburg, 8. Dezember 2015. - Viele Finnova-Banken können trotz höheren regulatorischen Anforderungen und dem damit verbundenen grösseren Betriebsaufwand ihre Cost/Income Ratio (CIR) auf quasi konstantem Niveau halten. Die Banque Cantonale de Fribourg verteidigte auch dieses Jahr ihren Führungsanspruch. Sie hat ihre CIR mit knapp sieben Prozentpunkten Vorsprung zum nächsten Rang, der AEK Bank 1826 Genossenschaft, stabil auf dem Vorjahresniveau halten können. Bei den Banken stehen die Optimierung und die Transformation der bestehenden Geschäftsmodelle und des laufenden Betriebs im Vordergrund. Ideen, Initiativen und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Ertragsquote finden primär im Produkt- und Service-Bundling statt. Hier zeigen sich die Vorteile einer durchgängig vorparametrierten Standardsoftware, wie es die Finnova Banking Software ist: Die Anpassungen lassen sich einfach und kostengünstig vornehmen.

Compliance-Anforderungen belasten Margen von Banken und Industrie weiterhin

Finnova unterstützt die umfangreiche Retail-Banking-Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen (IFZ) der Hochschule Luzern seit 2012. Nebst anderen Quellen dienen die Erkenntnisse aus dem Markt dem Bankensoftwarehersteller dazu, die Investitions- und Entwicklungsschwerpunkte laufend mit den Marktbedürfnissen der Segmente und Zielgruppen abzugleichen – und zwar systematisch über die drei Themenfelder „Digitalisierung, Industrialisierung und Compliance“ hinweg. Nach einer ersten Sichtung der Studienergebnisse fühlen sich die Exponenten von Finnova in den geplanten Ressourcenallokationen bestätigt. Die Compliance hat für die Banken seit einigen Jahren quasi existenzielle Dimensionen angenommen, die ein Softwarehersteller in der Entwicklung und Umsetzung zu berücksichtigen hat. Weitere wichtige Änderungen stehen aber vor der Tür, so wie FATCA, EMIR/FinfraG und AIA (Automatischer Informationsaustausch), später auch FIDLEG (Finanzdienstleistungsgesetz) und FINIG (Finanzinstitutsgesetz). Die zeitgerechte Bereitstellung und Implementierung dieser komplexen Anforderungen im Hinblick auf IT und Organisation bedeutet für alle Beteiligten viel Aufwand und erfordert von allen Betroffenen erhebliche Investitionen, sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht. Finnova verfolgt diese Themen systematisch und kontinuierlich. Zusammen mit der gut funktionierenden Finnova Community und dem ausgebauten Partnernetzwerk verfügt Finnova über das mass-

SMARTER BANKING

finnova AG Bankware
Merkurstrasse 6
5600 Lenzburg
Schweiz

T +41 62 886 47 47
www.finnova.com
media-relations@finnova.com



gebende Know-how und die notwendigen Erfahrungen, um die Anforderungen aus den regulatorischen Vorgaben mit ihren Fach- und Entwicklungsspezialisten in der Finnova Banking Software umzusetzen, um das Bankmanagement und die Bankberater zu unterstützen.

Banken spüren Digitalisierungs- und Industrialisierungsdruck

Als Antwort auf die Kostenentwicklungen und die sinkenden Erträge aus dem Margengeschäft sehen sich die Banken in den Bereichen Kunden, Berater und Backoffices gefordert, die Prozessketten vollständig durchgängig zu gestalten und den jeweiligen Zielgruppen die adäquaten Applikationen und Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden bei Finnova Mobile- und E-Banking laufend erweitert und ergänzt, d.h. den Markt- und Kundenanforderungen angepasst. Als Beispiele lassen sich hier unter anderem weitere Bezahlssysteme, PFM-Funktionalitäten oder die Auftragsverwaltung nennen. Dasselbe gilt auch bei den Prozessoptimierungen für Backend-Verarbeitungen, so zum Beispiel automatisierter Devisenhandel (FXLinX), vollautomatische Rückleitung im Zahlungsverkehr, erweiterte Nutzung der Anbindung an eGRIS (elektronisches Grundstück-Informationssystem, das Finnova bereits vor zwei Jahren an ihre Banking Software angeschlossen hat) oder Umsetzung von ISO Payments 20022 (neuer internationaler Standard bei Überweisungen zwischen Banken und von Bankkunden).

Steigende Beraterqualität im Banking – Umbau POS

Die Studie des IFZ zeigt auch, dass sich viele Banken vorbereiten, ihre POS-Strategien neu überdenken und umsetzen (Mengenreduktion und Innendesign), um ihre Differenzierungsmöglichkeiten im Dienstleistungs-Sampling (via Produktbündelungen und Pricing-Modelle) via E-Channels und Beratungstätigkeit zu optimieren. Dies stellt bekanntlich hohe Anforderungen an die Software. Auf technischer Ebene ist dies durch die einfache und kostengünstige Parametrierung – wie sie bei der Finnova Banking Software möglich ist – sichergestellt. Wichtige Stichworte für die Bedienung der Front sind hierbei durchgängige Prozesse, die den Bankberater unterstützen, z.B. beim Onboarding, bei Kreditvergaben oder beim Anpreisen von Dienstleistungen und Produkten, sowie attraktive Benutzeroberflächen. Finnova arbeitet mit Hochdruck in der Entwicklung und wird in den kommenden Jahren alleine oder zusammen mit Dritten innovative Lösungen anbieten.

Aus Überzeugung und für Wissenstransfer

Finnova engagiert sich seit 2012 als Sponsor der IFZ Retail-Banking-Studie. Mit der finanziellen Unterstützung ermöglicht Finnova die Durchführung solcher Studien von wissenschaftlicher Seite her. Die Kunden von Finnova profitieren einerseits vom Transfer der Erkenntnisse ins Unternehmen und andererseits von der Überprüfung der Strategie zur weiteren Produktentwicklung der Finnova Banking Software. So kann „Smarter Banking“ umgesetzt werden. Finnova legt Wert auf die Unabhängigkeit des Studienträgers und auf eine neutrale, faktenbasierte Interpretation der Ergebnisse. Deshalb beschränkt sich Finnova auf ihre Rolle als Sponsor.

SMARTER BANKING

finnova AG Bankware
Merkurstrasse 6
5600 Lenzburg
Schweiz

T +41 62 886 47 47
www.finnova.com
media-relations@finnova.com



[(Cost/Income Ratio (CIR))]

Kenngrösse, welche das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag aus dem operativen Geschäft beschreibt. Die CIR zeigt auf, wie viel von jedem eingenommenen Franken (Income = Umsatz) für das Erbringen der operativen Leistung (Kosten = Cost) wieder aufgewendet werden muss.

Kontakt

Urs Kirchgessner, Business Communicator

Telefon: +41 62 886 47 47

Mail: media-relations@finnova.com

Über Finnova

Finnova ist ein führender Anbieter von Bankensoftware auf dem Finanzplatz Schweiz. Wir unterstützen Banken und Outsourcing-Provider darin, mit effizienten, innovativen und regulatorisch konformen IT-Lösungen gerade in herausfordernden Zeiten Wachstum im Banking zu realisieren. «Smarter Banking» mit Finnova – dafür stehen wir. Deshalb vertrauen bereits über 100 Banken auf uns.

Finnova wurde 1974 gegründet und beschäftigt rund 400 Mitarbeitende am Hauptsitz in Lenzburg und an den Standorten Chur, Seewen, Lausanne und Singapur. Die Standardlösung Finnova Banking Software steht zurzeit bei rund 80 Universal- und 20 Privatbanken im Einsatz. Diese profitieren von der hohen Funktionalitätsbreite und -tiefe bei den im Branchenvergleich niedrigsten Total Cost of Ownership (TCO). Die ausgeprägte Skalier- und Parametrierbarkeit von Finnova ermöglicht die effiziente Umsetzung von bankstrategischen Anforderungen sowie die kosten- und die zeitgerechte Implementierung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.finnova.com

SMARTER BANKING

finnova AG Bankware
Merkurstrasse 6
5600 Lenzburg
Schweiz

T +41 62 886 47 47
www.finnova.com
media-relations@finnova.com

